

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT ERWITTE

Wolfgang Marcus, Fredegrasstr. 3, 59597 Erwitte. Tel. 02943/ 2641, Fax 49138
20.1.2016



An den Rat der Stadt Erwitte
Über den Bürgermeister

Antrag 1-2016: Haushaltsplan

Hier: Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2016

Guten Tag,

Die SPD-Fraktion hat folgende vier Änderungsanträge:

1. Einrichtung naturwissenschaftlicher Räume in der Sekundarschule: Verschiebung der Mittel (35.000€) nach 2017

Begründung:

- a) Gesamtplanung nicht transparent, 400.000 € Ausgaben nach Angaben des Gutachters, aber für beide Schulen „nur“ 175.000 € ausgewiesen für 2016 und 2017;
- b) Zusammenarbeit mit Gymnasium denkbar
- c) Gesamtkonzept Schulentwicklung abwarten

2. Höhere Mittelbereitstellung für LEADER (ab 2017)

Bekanntlich ist die Stadt Erwitte mit vier anderen Kommunen im letzten Jahr LEADER-Region geworden. Gesamtfördermittel für Erwitte von erwarteten ca. 400.000 stehen bis 2020 in Aussicht. Der Fördersatz beträgt max. 65 Prozent.

In 2016 sind für LEADER 11.000 € eingeplant, 10.000 € für Eigenanteile bei Projekten, 1.000 € für den Geschäftsaufwand 5er-Verbund.

Wir beantragen, für die Jahre 2017-2020 den Eigenanteil bei Projekten auf jeweils 35.000 € aufzustocken.

Begründung:

- a) Der Eigenanteil bei einer Maximalfördersumme von 400.000 € und 35 Prozent Eigenmittel beträgt 140.000 €. Diese Summe verteilt auf vier Jahre macht 35.000 €/a.
- b) Die Stadt Erwitte hat seinerzeit bei der Antragstellung zu LEADER zu verstehen gegeben, dass sie bereit ist, diesen Eigenanteil zu übernehmen. Insofern ist der neue Mittelansatz nur konsequent.
- c) Die Mitteleinplanung stellt sodann eine Ermutigung derer dar, die Projekte entwickeln und noch entwickeln wollen.

3. Grunderwerb für Wohnbauzwecke in Horn-Millinghausen und Erschließung des Baugebietes Kirchwiese in Horn: auf 2017 vorziehen (bisher 2019)

Begründung: Da in Horn nur noch ein Bauplatz durch die Stadt angeboten werden kann, gleichzeitig aber Baulandbedarf bei jungen Familien ausgemacht wird, sollten wir dem durch das Vorziehen des Grunderwerbs und der Erschließung Rechnung tragen.

4. Radweg an der Horner Straße in Schmerlecke: in 2016 realisieren

120102/302 – Radweg entlang L 808, An der Brennerei in Horn

Begründung: Dieser Radweg, der bereits mehrfach verschoben wurde, ist aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend nötig, besonders nach den Brückensperrungen auf der B 55 und den dadurch verursachten Mehrverkehr. Auch stellt er einen wichtigen Netzschluss im Radwegnetz über die Straße Schmerlecker Dorf usw. dar.

Herr Hoppe schreibt dazu unter dem 20.1.16: *„Mit den Grundstückseigentümern wurden Gespräche geführt und eine Einigung für den Erwerb erzielt. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes war die Einigung noch nicht absehbar, so dass der Grunderwerb über die Haushaltsstelle 120102/950 Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze erfolgen sollte. Die Planungen wurden zwischenzeitlich mit Straßen NRW weiter konkretisiert. Da eine Grabenverrohrung erforderlich wird, erhöht sich das Gesamtkostenvolumen für die Herstellung des Radweges auf rd. 85.000 – 90.000 €. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 120102/302 Herstellung Radweg L 808 in Höhe von 30.000 € dient der Vorplanung (Ingenieurleistungen) der Maßnahme. Der Ansatz ist deshalb höher kalkuliert, damit evtl. Mehrkosten im Rahmen des erforderlichen Grunderwerbs gegebenenfalls refinanziert werden können.“*

Wir interpretieren das so, dass a) ausreichend Mittel für Grunderwerb, Ingenieursleistungen und Bauausführung bereit stehen, b) es keine Probleme mehr beim Grunderwerb gibt und c) auch eine grundsätzliche Einigung mit Straßen.NRW vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Marcus

Wolfgang Marcus

- Vors.-